

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

98 (7.12.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 98

Samstag den 7. Dezember

1844.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**Versäumnungs-Erkenntniß.**

2 [Freiburg.] In Sachen des Bürgermeisters Kammerer von Hintersträß, Klägers gegen Joseph Kammerer von da, Beklagten, Forderung betreffend, wird der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden angenommen; der Beklagte mit seinen etwaigen Schuzreden ausgeschlossen, und in der Hauptsache durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Der Beklagte sey schuldig, die eingeklagten 100fl. nebst Zins zu 4 pCt. vom Tag der Zustellung der Klage vom Jahr 1831 nebst 18 fl. 9 Kr. Kosten binnen 21 Tagen bei Vermeidung der Hilfsvollstreckung zu bezahlen, und habe die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.

B. R. W.

Gründe.

Durch die öffentliche Vorladung vom 12. September d. J. war dem Beklagten aufgegeben, sich bei der auf heute zur mündlichen Verhandlung über die Klage anberaumten Tagfahrt um so gewisser, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten vernehmen zu lassen, als sonst der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden angenommen, und er mit jeder Schuzrede ausgeschlossen würde.

Da die Belege über die geschehene öffentliche Vorladung sich bei den Acten befinden, der Beklagte der richterlichen Auflage nicht nachgekommen ist, und der Gegentheile um Ausspruch der angeordneten Rechtsnachtheile gebeten hat, so mußte nach Ansicht des §. 311. der Prozeß-Ordnung diesem Antrag statt gegeben, und zugleich in der Hauptsache, wie geschehen, erlassen werden.

Die Verurtheilung des Beklagten in die Kosten findet ihre Rechtfertigung im §. 169. der Prozeß-Ordnung.

Beschluß.

Vorstehendes Versäumnungs-Erkenntniß wird nach Ansicht des §. 273. der Prozeß-Ordnung statt Behändigung an den Beklagten in die öffentlichen Blätter eingerückt.

Freiburg den 6. November 1844.

Großh. Land-Amt.

K a h.

vdt. Kling, act.

Aufforderung.

3 [Freiburg.] Nach dem vorgelegten Kaufbrief und Grundbuchs-Auszug kaufte Johann Georg Hef unterm 20. Mai 1790 von den Deputations-Raths Herings Erben ein dahier zu Oberlinden gelegenes Wohnhaus um die Summe von 5003 fl., welche Summe schon längst abgetragen sein soll.

Auf Anstehen des wirklichen Hausbesizers Johann Nepomuck Hef werden daher die Deputations-Raths Herings Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche an diesen Kaufschilling

binnen 3 Monaten

bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, andernfalls der Strich in dem Grundbuche bewilligt wird.

Freiburg den 13. November 1844.

Großh. Stadtamt.

K e r n.

vdt. Knöri.

Erbovladung.

3 [Lörrach.] Dem Johann Nepomuck Bellingger von Istein, der im Jahre 1807 im Feldzug nach Spanien gekommen sein soll, über dessen weiteres Schicksal aber keine nähere Auskunft erhoben werden konnte, fiel durch das Ableben seiner Eltern ein Vermögen von 476 fl. zu.

Da er nun als unwissend wo? abwesend, zu betrachten ist; so wird solcher, oder seine allenfallsige Pflichterben andurch aufgefordert, sich

binnen 4 Monaten

von heute an, entweder selbst, oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, um so gewisser dahier zu melden, und sein elterliches Erbe in Empfang zu nehmen, als es sonst denjenigen würde zugeheilt werden, denen es zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lörrach den 20. November 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

K o h l u n d.

vdt. Biecheler.

Notar.

Bekanntmachung.

3 [Hornberg.] Nro. 12520. Ludwig Haas von Buchenberg, Hörnlismüller in Martinweiler und seine Ehefrau Margaretha Haas haben sich, ersterer wegen Erblindung, und letztere wegen Gemüthschwäche freiwillig der Verwaltung ihres Vermögens begeben, und unter Beistandschaft des Jakob

Säckle von da mit waisenrichterlichem Guttheissen und dieseitiger Bestätigung gestellt. Deme Genehmigung ihres Beistandes sind sie in den im L. R. S. 513 genannten Handlungen beschränkt.

Hornberg den 20. November 1844.

Großh. Bezirks-Amt.

W a n n e r.

Erb-Aufforderung.

3 [Heidelberg.] Ernst Mayer Wittwe, Elisabetha, geborne Tremmel von hier, ist am 16. März d. J. dahier gestorben. Sie war die Tochter des Landwirths Tremmel und der Dorothea, gebornen Stäger von Neukirchen bei Morgenthal. Da deren gesetzliche Erben unbekannt sind, so werden diese hierdurch aufgefordert, ihre Erbrechte binnen

s e c h s W o c h e n

von heute an bei Distriktsnotar Leonhard dahier um so gewisser geltend zu machen und zu begründen, als widrigenfalls deren Vermögensnachlaß als ledigste Erbe angesehen und dem Großherz. Fiskus zugewiesen wird.

Heidelberg den 11. November 1844.

Großh. Bad. Oberamt.

v. B o g e l.

vd. Leonhard. Notar.

Bekanntmachung.

3 [Buggingen.] Durch die stattgefundenen Administration des herrschaftlichen Fruchtzehntens von Seiten der Gemeinde ist im Zeitraum vom 1. Juni 1838 bis dahin 1844 das herrschaftliche Zehntablosungskapital mit betragender 25000 fl. sammt Zinsen und Kosten abgetragen. Die gestellten und bereits abgehörten Rechnungen liegen von heute an 14 Tage auf dasigem Rathhause zur Einsicht der Gemerkungssteuerpflichtigen offen, woyon dieselben mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß man wünschen müsse, einzelne Ausmärker möchten hievon Kenntniß nehmen, und ihre Mitbürger von den großen Vortheilen, welche die Administration, und besonders der ärmern Klasse bietet, in Kenntniß zu setzen.

Buggingen 14. November 1844.

Der Gemeinderath.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus den Großh. Domänenwäldungen des Forstbezirks Freiburg werden durch Bezirksförster Beck versteigert:

a) Montag den 16. Dezember d. J., im Distrikt Hagenbühl, Gemerkung Eschbach:

15 Stämme tannenes Bauholz,

1 Stamm Lindenholz,

211 Stück tannene Säglöße,

3 Klasten buchenes Scheitholz,

49 " tannenes "

42 1/2 " Prügelholz und 2 Loos Reisig.

b) Dienstag den 17. Dezember d. J., im Distrikt Dietersbach, Gemerkung Ebnet,

100 Stämme tannenes Bauholz,

150 Stück tannene Säglöße,

5 " buchene Kustlöße.

Die Versammlung ist am 16. zu Hinzersbach bei Bürgermeister Rombach und am 17. im Löwenwirthshause zu Ebnet, jeweils Morgens 9 Uhr. Freiburg den 29. November 1844.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] Am westlichen Ende der Forstdomäne Kaiserswald, werden durch die Bezirksförster Rippenheim in kleinen Loosabtheilungen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Dienstag den 10. Dezember d. J.,

9 Eschen- und Eichen-Stämme,

17 1/2 Klasten erlenes Scheit- und Prügelholz,

1300 Stück erlene Wellen,

1 Loos Abraum.

Die Zusammenkunft findet an besagtem Tage Morgens 9 Uhr beim Steine statt.

Emmendingen den 1. Dezember 1844.

Großh. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

2 [Kandern.] Durch die Bezirksförster Kandern werden im Domänenwalddistrikt Schorner nachverzeichnete ausbereitete Holzfortimente versteigert und zwar:

Montag den 9. Dezember d. J.,

40 Stamm buchen u. eichen Bau- u. Kustholz,

1 " albbeer Bau- und Kustholz,

61 1/2 Klasten buchen, eichen u. aspen Scheitholz,

6 1/2 " buchen und eichen Prügelholz,

8 " " " " Stockholz und

1875 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Schlag selbst, Vormittags 9 Uhr.

Kandern den 28. November 1844.

Großh. Forstamt.

Arbeit für Schlosser oder Schmiedte.

2 [Emmendingen.] Das Abrichten der Ströbe an den Eisenbahnschienen soll verakkordirt werden. Diejenigen, welche Partien von wenigstens 1000 Stück übernehmen wollen, haben sich bis längstens den 12. Dezember d. J. dahier zu melden.

Emmendingen den 29. November 1844.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. Liegenhaftversteigerung.

2 [Prechthal.] Auf richterliche Verfügung vom 5. März d. J. No. 8820. werden in Forderungssachen des Nikolaus Allgeyer von Prechthal an die Wittwe des Christian Allgeyer Kreszenzia Obert von da, der Lehtern Liegenhaften am

Donnerstag den 27. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
im Badhofwirthshause dahier zum 2. Male der
Steigerung ausgesetzt, als

Ein von Stein an Valentin Schuler
angebautes Wohnhaus, und zwar der
obere Wohnstock mit Stallung unter
einem Dach, mit einem beim Hause
liegenden und dazu gehörenden 1 Wehle
großen Krautgarten im Anschlag zu 300 fl.
Dieses wird mit dem Beisage bekannt gemacht,
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch
unter dem Schätzungspreis geboten wird.

Prechtal den 23. November 1844.

Das Bürgermeisteramt.

D i s t r i k t.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Kenzingen.] Dem Janaz Winkler, Schrei-
ner zu Herbolzheim, werden in Folge amtlicher
Verfügung vom 10. Oktober d. J. No. 27530.
im Wege der Vollstreckung

Dienstag den 17. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Kronenwirthshause zu Herbolzheim folgende
Liegenschaften unter der Bedingung öffentlich ver-
steigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungswertli oder darüber geboten wird.

- 1) Eine Behausung sammt Zugehörte
und Garten in der Steiggasse, neben
der Allmend und Joseph Rees, alt 300 fl.
- 2) 1 Sester Acker auf der obern Hofe,
neben Alois Richters Wittwe und
Otto Kuen 170 fl.
- 3) 1 Sester Acker in der langen Strecke
neben Kaspar Muz und Ant. Muz
Wittwe 70 fl.
- 4) 1 Sester Acker im Zinkenstein, neben
Anton Kunzer und Andreas Guth 150 fl.
- 5) 1 Sester Acker auf der Grüne, ne-
ben Jos. Sur Erben und Martin
Rees Erben 70 fl.
- 6) 1 Sester Acker auf der Grüne, ne-
ben Joseph Singler und Joh. Brucker 85 fl.
- 7) 2 Sester Acker im Sinnenthal, ne-
ben Alois Richter und auf einem
Rain 80 fl.
- 8) 2 Sester Acker allda, neben Karl
Koppner und auf einem Rain 60 fl.
- 9) 1/2 Sester Garten im Hasenwang,
neben Balzer Bienenmann und Mar-
tin Berblingers Wittwe 50 fl.
- 10) 1/2 Sester Acker in der Tiefengru-
ben, neben Anton Richter und einem
Rain 35 fl.
- 11) 1/4 Sester Matten auf dem Esel,
neben Michael Leicher und Anton
Bühler 60 fl.

- 12) 2 Mannshauet Reben im Scheitle,
neben Johann Dörle, Hofner, und
Lehrer Reich 60 fl.
- 13) 1 Sester Acker im Fuhloch, neben
Kaspar Muz und auf einem Rain 40 fl.
- 14) 1 Sester Matten in der Fischau,
neben Alois Richters Wittwe und
Martin Müller 100 fl.
- 15) 1 Sester Acker im Hagen, neben
Jos. Berblinger auf einem Rain 70 fl.
- 16) 2 1/2 Mannshauet Reben in der Lerte,
neben Georg Kofswog und an einem
Gähle 90 fl.
- 17) 3 Mannshauet Reben im Laur, ne-
ben Michael Muz und Kaspar Rees 100 fl.
- 18) 1 Sester Acker auf der Goldhalden,
neben Alois Richters Wittwe und
Michael Freyler's Erben 50 fl.

Die weitem Bedingungen werden am Steige-
rungstage bekannt gemacht.

Kenzingen den 19. November 1844.

Großh. Amtsdirektorat.

S i n g a d o.

vd. Freyler, Notar.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Münchweier.] Aus der Verlassenschaftsmasse
des verstorbenen Steinhauermeisters Anton Zehnl
von Münchweier werden am

Montag den 16. Dezember d. J.

Nachmittags 1 Uhr

in dem Gemeindehaus dahier nachbenannte Liegen-
schaften der Erbtheilung wegen einer öffentlichen
Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1) eine Behausung sammt Scheuer, Stat-
lung und übrigen Zugehörte in der
Aflengasse, im Anschlag von 400 fl.
- 2) 20 Ruten Acker in der Ruth, neben
Joseph Oswald und Landolin Oswald 80 fl.
- 3) 1 Sester Acker im Frostberg, neben
Johannes Hoh und Martin Jbigs
Wittwe 88 fl.
- 4) 3 1/2 Mannshauet Acker auf dem Hört,
Ettenheimer Gemarkung, neben Maria
Anna Kopp und Johann Geiger von
Wallburg 100 fl.

Gesammtanschlag 660 fl.

was mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht
wird, daß obervormundschaftliche Genehmigung
vorbehalten bleibt, und die weitem Bedingungen
am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Münchweier den 23. November 1844.

Bürgermeister Enderle.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Breisach.] In Sachen mehrerer Gläubiger

gegen Leonhard Albiez von hier, wegen Forderungen, werden dem Schuldner am

Montag den 16. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

aus amtlichem Auftrage in dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften im Exekutionswege versteigert werden:

1.

5 Mannshauet Matten im Holland, eins. Benedikt Herbst, anders. Christian Ruth dahier, tagirt zu 350 fl.

2.

1 Sauchert Acker im Hochstetter Feld, erster Strecke, eins. Xaver Karbach, ands. Herr Revisor Gerhard, tagirt zu 125 fl.

3.

4 Mannshauet theils Acker, theils Matten bei des Baumanns Kreuz, einerseits Kaspar Schaffner, anders. Wolf Geismar hier, tagirt zu 200 fl.

4.

Haus, Scheuer und Stallung in der Effkardsberggasse, eins. Mathäus Wolsch, anders. Johann Riesterer sammt Hofraite und circa ein Sauchert Reben und Gemüsgarten, tagirt zu 2000 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn die Schatzungspreise geboten oder überboten werden.

Breisach den 20. November 1844.

Das Bürgermeisteramt.

F ö r g e r.

Fahrniß-Versteigerung.

2 [Stahlhof.] In Folge Amtlicher Verfügung vom 18. November d. J. No. 18016. werden dem Georg Blattmann, Beständer auf dem Schwarzenberg, im Wege der Vollstreckung sämtliche Fahrniße gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 12. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Hofe selbst: 1 Pferd, 4 Ochsen, 4 Kühe, und sonstiges Kleinvieh, 8 Schweine und verschiedenes Wagengeschirr. Dann

Freitag den 13. Dezember d. J.

Better und Weiszeug, circa 700 Sester Erdäpfel Feld- und Handgeschirr, Schreinwerk, Küchenschirr und sonstiger Hausrath.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Stahlhof den 29. November 1844.

Das Bürgermeisteramt.

B a y e r.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Rothenweil.] In Gemäßheit richterlichen Erkenntnisses werden dem Bürger und Landwirt Oswald Maier von Rothenweil

Mittwoch den 11. Dezember d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Bärenwirthshause dahier folgende Liegenschaften im Wege der Vollstreckung versteigert:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit circa 1 Mannshauer Garten, eins. Nepomuck Bolk, tagirt zu 400 fl.

1 Mannsh. Acker im Eschach, eins. Paul Maier, tagirt zu 80 fl.

4 Mannsh. Acker auf dem Auenberg, eins. Columban Hoffschneider, tagirt zu 160 fl.

1½ Mannsh. Acker im Eschach, eis. Allmend, tagirt zu 150 fl.

1½ Mannsh. Acker im Ringenthal, eins. Konrad Dägele, tagirt zu 60 fl.

1 Mannsh. Acker im Ringenthal, einseits Leo Senn, tagirt zu 25 fl.

4 Mannsh. Acker auf der Mohalten eis. Nepomuck Bighenhofer, tagirt zu 25 fl.

4 Mannsh. Acker auf der Mohalten, eins. Gregor Hintersech, tagirt zu 25 fl.

2 Mannsh. Acker im Frohenthal, einseits Michael Weber, tagirt zu 30 fl.

2 Mannsh. Acker im Frohenthal, einseits Michael Merlhofer, tagirt zu 30 fl.

1½ Mannsh. Acker im Stälbert, einseits Andreas Roth, tagirt zu 30 fl.

6 Mannsh. Acker im Ringenthal, einseits Michael Merlhofer, tagirt zu 50 fl.

1 Mannsh. Acker im Nied, eins. Baptist Schwab, tagirt zu 80 fl.

1 Mannsh. Reben im obern Lerchenberg, eins. Athanas Sacherer, tagirt zu 100 fl.

1 Mannsh. Reben im Roggenberg, eins. Trutpert Bighenhofer, tagirt zu 40 fl.

1 Mannsh. Reben im Seckenthal, eins. Pfarrgut, tagirt zu 60 fl.

2 Mannsh. Reben im obern Lösel, eins. Trutpert Bighenhofer, tagirt zu 230 fl.

1 Mannshauer Reben auf der Gruben, eins. Ferdinand Winterhalter, tagirt zu 70 fl.

2 Mannsh. Reben im Ringenthal, einseits Konrad Dägele, tagirt zu 80 fl.

Der Zuschlag erfolgt, sobald die Taxation oder darüber geboten wird.

Rothenweil am 25. November 1844.

Das Bürgermeisteramt.

R o t h.

Privatanzeigen.

Geld auszuleihen.

3 In der Gemeinde Neukirch sind 7907 fl. Pflanzschafsgelder zu 4 Procent gegen normalmäßige Versicherung zum Ausleihen bereit.

Neukirch den 20. November 1844.

Das Bürgermeisteramt.

F i e d l e r.